

DIE BETEILIGTEN AM PROJEKT

EXPERTINNEN UND EXPERTEN IN DEN MEDIENPAKETEN

Patrick Bager ist seit 7 Jahren Fachleiter für Geschichte am Studienseminar in Mainz und Lehrer für Geschichte und Deutsch an einem Gymnasium in Oppenheim.

Katja Bewersdorf ist Referentin u.a. für die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer und für Extremismusprävention im Bildungsministerium RLP.

Dr. Ulf Bohmann, TU Chemnitz, hat die Inhalte im Medienpaket Demokratie mitentwickelt und beratend begleitet. Zudem ist er Autor der Perspektive von Charles Taylor auf Demokratie, Wahrheit, Urteil (u. a.).

Dr. Jasmin Fitzpatrick ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Innenpolitik/Politische Soziologie am Institut für Politikwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und Autorin des

Begleittextes in MP4 zu „Hass im Netz – Was ist der Beitrag des Menschen, was ist der Beitrag des Webs“.

Dr. Gudrun Heinrich leitet die Arbeitsstelle politische Bildung und Demokratiepädagogik, ihre Arbeitsschwerpunkte sind politische Bildung und Rechtsextremismusprävention.

Inken Heldt ist Junior Professorin für politische Bildung an der Universität in Kaiserslautern. Im Projekt hat sie als Expertin zum Thema Digitalität und politische Bildung gesprochen.

Franz Hein ist Referent im Ministerium für Bildung zuständig für die gymnasiale Lehrkräfteausbildung in Rheinland-Pfalz.

Dr. Steve Kenner ist ausgebildeter Politiklehrer und leitet als Jun.-Prof. an der Pädagogischen Hochschule Weingarten den Arbeitsbereich „Politikwissenschaft und ihre Didaktik“.

Martin Krezdorn ist Fachleiter für Sozialkunde/Wirtschaftslehre am Studienseminar für BBS (Speyer/Kaiserslautern) sowie Lehrer für Sozialkunde und BWL an der BBS-Donnersbergkreis.

Deborah Krieg studierte Geschichte, Germanistik und Politologie in Frankfurt am Main. Seit dem Studium ist sie der Bildungsstätte Anne Frank in unterschiedlichen Funktionen verbunden. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind die Beratungsarbeit in der postmigrantischen Gesellschaft und historische Bildung. Sie ist außerdem Kuratorin des interaktiven Lernlabors „Anne Frank. Morgen mehr.“ zu Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung in Geschichte und Gegenwart. Deborah Krieg hat im Projekt als Expertin zum Thema Rassismus und Rassismuskritik gesprochen.

Stephan Kurz-Gieseler ist stv. Schulleiter, pädagogischer Fachleiter am Studienseminar Mainz und Mitglied der Lehrplankommission der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer in RLP.

Dr. Claudia Landwehr ist Professorin für Politische Theorie und Public Policy an der JGU Mainz mit dem Forschungsschwerpunkt Theorien und Prozesse deliberativer Demokratie.

Dr. Michael May ist Professor für Didaktik der Politik an der Universität Jena und Lehrer an einer Gemeinschaftsschule.

Dr. Mirko Niehoff ist Professor für Soziale Arbeit an der International University und politischer Bildner. Er war als Postdoc am Arbeitsbereich Didaktik der politischen Bildung der JGU Mainz maßgeblich für die Ideen und Erarbeitungen der Projektinhalte verantwortlich. Zudem hat er als Experte über Unbehagen mit der Demokratie und über die Ausblendung des Besonderen als Herausforderung für die politische Bildung gesprochen.

Dr. Kerstin Pohl ist Professorin für Didaktik der politischen Bildung in Mainz mit den Forschungsschwerpunkten Konzeptionen und Geschichte sowie gesellschaftstheoretische Grundlagen der politischen Bildung. Sie war Projektleiterin des Teilprojekts „TWIND Politische Bildung“.

Torsten Schreier ist Lehrer für Sozialkunde und Geographie am Elisabeth-Langgässer-Gymnasium in Alzey und seit 2008 Fachleiter für Sozialkunde am Studienseminar Bad Kreuznach.

Dr. Gerhard Schweppenhäuser ist Professor für Design-, Kommunikations und Medientheorie an der Fakultät Gestaltung der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt, Autor des Begleittextes für das Medienpaket 6 zu Theodor W. Adornos Begriffen

des Allgemeinen und Besonderen sowie Autor der Perspektive Theodor W Adornos auf Demokratie, Wahrheit, Urteil (u. a.).

Tom Uhlig studierte u.a. Psychologie in Frankfurt. Er ist politischer Referent und Mitherausgeber der Zeitschrift für psychoanalytische Sozialpsychologie „Freie Assoziation“. Gelegentlich schreibt er für Zeitschriften wie die Jungle World oder das Neue Deutschland. Tom Uhlig hat im Projekt als Experte zum Thema Verschwörungsmmythen und Antisemitismus gesprochen.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

TWIND

Technik & Wirtschaft:
Integrierte Didaktik

